



## Auch Bäume sind soziale Wesen

Der deutsche Förster Peter Wohlleben hat eine interessante Entdeckung gemacht: Bäume haben ähnlich wie Tiere und Menschen ein soziales Leben. Stehen sie etwa dicht nebeneinander, sind ihre Äste so angeordnet, dass auch der Nachbar noch genügend Licht bekommt. Bäume können lernen und erinnern\* und sogar kranke Kameraden pflegen. Die Wurzeln längst gefällter Nachbarn halten sie am Leben, indem sie eine Zuckerlösung durch ihre vernetzten Wurzeln transportieren. Warum sie das tun, ist der Forschung bislang unbekannt. Als Warnung vor Gefahren können Bäume sogar elektrische Signale senden über eine Art Teppich aus Pilzen, der das „Wood Wide Web“ genannt wird.

Der Förster hat mit seinem Buch „Das geheime Leben der Bäume“ einen Bestseller in Deutschland gelandet. Es soll in 19 Sprachen übersetzt werden. Biologen kritisieren allerdings seine vermenschlichende Sprache, wenn er z.B. schreibt, Bäume sprächen miteinander, anstatt das neutralere „Kommunizieren“ zu verwenden. Aber der Autor verteidigt sich: Er habe sein Buch für Laien geschrieben, nicht für Wissenschaftler.

(155 Wörter)

\* *erinnern* (+ Akk.) ist eine norddeutsche Variante für *sich erinnern an*

(Übersetzung eines Teils des Artikels: „German Forest Ranger Finds That Trees Have Social Networks, Too“ von Sally McGrane, The New York Times, 29012016, <http://www.nytimes.com/2016/01/30/world/europe/german-forest-ranger-finds-that-trees-have-social-networks-too.html> - Christiane Sturz für: [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de))